

Europacup Ultramarathon 2017 - Endwertung nach Alb Marathon

mit Siegen von Branca Hajek und Kay-Uwe Müller

Zum ECU 2018 neue Partnerläufe nach Ausscheiden der Wertungsläufe in Mnisek und Biel

Nachdem beim Europacup Ultramarathon im Vorjahr mit dem Ungarn Gabor Muhari und der Slowenin Bernharda Zvir zwei Ausländer beim ECU gewannen liegen dieses Jahr mit Branca Hajek und Kay-Uwe Müller zwei Deutsche vorn. Von 7 Wertungsläufen mussten drei erfolgreich absolviert werden. Bei Startern, die mehr als 3 Wertungsläufe hatten, wurden die 3 besten gewertet. Sylvio Langer, 2. beim ECU 2016 + 5. in ECU 2017 kam als einziger bei allen 7 Wertungsläufen ins Ziel.

Bei den Herren lag vor dem Alb Marathon, nach der Zwischenwertung 2 von 6 Wertungsläufen, Kay-Uwe Müller nach seinen Siegen beim 56 km-Lauf in Biel und dem 56 km-Lauf in Monschau knapp vor dem in die Schweiz eingebürgerten Briten Fabian Downs, der beim Alb Marathon verhindert war. Durch seinen überlegenen Sieg beim Alb Marathon über die 50 km und 1.100 Höhenmeter in guten 3:17:59 h und der errechneten Biel-Vergleichszeit von 7:24 h gewann er auch den ECU und den Titel als Deutscher Meister im 50 km-Lauf. Fabian Downs wurde Zweiter im ECU mit seinem Sieg in Mnisek und guten Platzierungen bei den 100 km von Biel und in Monschau.

Kay-Uwe Müller erreichte eine durchschnittliche Biel-Vergleichszeit von 7:24 h. Gabor Muhari hatte in den Vorjahren 7:26 h und 7:48 h. Fabian Downs erreichte als Zweiter im ECU 7:44 h und Jürgen Keller 8:51 h mit seinen guten Platzierungen in Bizau, Monschau und Gmünd.

Bei den Frauen lag bei der letzten Zwischenwertung Katrin Schichtl mit Erfolgen in Rouffach und Biel auf Platz 1. Da sie beim Alb Marathon nicht antrat fehlte ihr der entscheidende dritte Wertungslauf für die Endwertung. Die Französin Carole Millet lag bei der letzten Zwischenwertung mit ihren guten Platzierungen bei den Trails in Rouffach und Bizau auf Platz 2. Zwar reichte die Zeit von 4:38 beim Albmarathon nicht zum Gewinn des ECU aber zum 2. Platz im ECU 2017. Siegerin wurde Branka Hajek, die vor dem Lauf mit Erfolgen über 56 km Biel und Monschau noch auf Platz 3 gelegen war, mit guten 4:12 h beim Alb Marathon(im Vorjahr lief sie als Siegerin in 4:23 h). Dadurch kam sie auf eine Biel-Vergleichszeit von 9:16 h. Die Siegerinnen der Vorjahre hatten 10:27 h und 9:19 h. Carole Millet erreichte 9:27 h und die Dritte, Simone Philipp vom TV Kempten 9:50 h. Vierte wurde die letztjährige Zweite, Iris Groß, mit 10:32 h (Vorjahr 10:45 h). Branca Hajek gewann den ECU bereits im Jahr 2013 und wurde 2014 Zweite.

Leider schafften einige Läuferinnen und Läufer die beim Alb Marathon ihren dritten Wertungslauf im ECU erfolgreich laufen wollten ihr Ziel wegen Erkrankung oder Verletzung nicht. Trotzdem zeigte sich bei den Finisherzahlen des ECU ein Aufwärtstrend.

Die vollständige Endwertung der 25. Serie des ECU 2017 sowie Details zur Ranglistenberechnung findet man auf der Webseite www.europacup-ultramarathon.eu .

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Erich Wenzel, Schweriner Straße 14, 73529 Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171/43672

Anlage: Fotos der Sieger im ECU 2017



Kay-Uwe Müller am Rechberg



Branka Hajek im Ziel